

Inhalt

1	Vorwort	1
2	Allgemeine Angaben zum Studium an der MNF	2
2.1	<i>Studienbeginn, Studienaufbau, Module</i>	2
2.2	<i>Kreditpunktesystem</i>	7
2.3	<i>Nebenfach</i>	7
2.4	<i>Geographie als Nebenfach</i>	8
2.5	<i>Verschiedenes</i>	8
2.6	<i>Fragen zum MSc-Studiengang</i>	10
2.7	<i>Studienabschluss</i>	11
3	Geographie an der Universität Zürich	13
3.1	<i>Ausbildungsschwerpunkte</i>	13
4	Geographische Berufswelt	15
4.1	<i>Ausgewählte Tätigkeitsfelder</i>	15
4.2	<i>Beschäftigungslage</i>	16
5	Master of Science in Geography (MSc)	17
5.1	<i>Allgemeines</i>	17
5.2	<i>Pflichtmodule</i>	18
5.3	<i>Wahlpflichtmodule (Vertiefungsblöcke)</i>	20
5.4	<i>Wahlmodule / Nebenfächer</i>	24
5.5	<i>Spezialisierung innerhalb des MSc</i>	30
5.6	<i>Tutorate</i>	30
5.7	<i>Praktika</i>	31
5.8	<i>Mobilität</i>	32
6	Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Geographie	33
6.1	<i>Geographie als 1. Unterrichtsfach</i>	33
6.2	<i>Geographie als 2. Unterrichtsfach</i>	34
7	Varia	35
7.1	<i>Immatrikulation / Hauptfachwechsel</i>	35
7.2	<i>Kontakt zum GIUZ</i>	35
7.3	<i>Bibliotheken</i>	37
7.4	<i>Fachverein Geographie</i>	37
7.5	<i>Wichtige universitäre Auskunftsstellen</i>	38
7.6	<i>Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ)</i>	40

1 Vorwort

In der vorliegenden Wegleitung wird der Studiengang Geographie mit Masterabschluss erläutert.

Diese Wegleitung soll den Aufbau des Masterstudiums in Geographie aufzeigen und Antworten auf studententechnische Fragen bieten.

Die Studienberatung Geographie ist die erste Anlaufstelle bei Fragen zum Studienbetrieb:

Zimmer 25-K-10
Tel: 044 635 51 18
e-mail: beratung.lehre@geo.uzh.ch
Internet: www.geo.uzh.ch
Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag, jeweils von 13.00h bis 16.30h
(für allfällige Änderungen der Öffnungszeiten bitte Website beachten)
Termine für Beratungsgespräche können über das Terminbuchungstool
(<https://booking.geo.uzh.ch/studiber/>) gebucht werden.

Über Neuerungen informiert die Studienberatung jeweils auf der Website, im Geoscope (Zeitschrift des Fachvereins Geographie), an den Anschlagbrettern des K-Stocks sowie an öffentlichen Informationsveranstaltungen.

Weitere Informationsquellen - insbesondere zu den einzelnen Modulen - sind:

- Vorlesungsverzeichnis (www.vorlesungen.uzh.ch)
- Websites der entsprechenden Abteilungen (www.geo.uzh.ch)

Um den Studierenden eine effiziente Studienplanung zu ermöglichen, wird gegen Ende des BSc-Studienganges in einer Informationsveranstaltung über den Masterstudiengang informiert. Für Neueintretende wird eine Einführungsveranstaltung am Freitag vor Semesterbeginn (Herbstsemester) durchgeführt.

Empfehlungen zur Belegung von Wahlmodulen und Nebenfächern ausserhalb der Geographie sind in der Online-Wegleitung auf der Website www.geo.uzh.ch/de/studium zusammengestellt.

Angaben zum Studiengang mit Diplomabschluss finden sich in der Broschüre "Orientierung zum Geographie-Studium", welche man auf der Website der Studienberatung findet.

Studienberatung Geographie, Juli 2010
Andri Moll, Nicola Kugelmeier

2 Allgemeine Angaben zum Studium an der MNF

1. Was steht in dieser Wegleitung?

In diesem Kapitel zum Studium an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät (MNF) werden Angaben zusammengestellt, die für alle Fächer der MNF gelten. Ab Kapitel 5 finden sich die spezifischen Angaben für den Master-Studiengang in Geographie.

2.1 Studienbeginn, Studienaufbau, Module

2. In welchen Unterlagen ist das Studium an der MNF geregelt?

(Rechts-)verbindlich sind:

1. **Rahmenordnung** für das Studium in den Bachelor- und Master-Studiengängen an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Siehe www.mnf.uzh.ch
2. **Studienordnung** für das Studium in den Bachelor- und Master-Studiengängen an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich. Siehe www.mnf.uzh.ch
3. **Promotionsordnung**. Siehe www.mnf.uzh.ch

Die Rahmenordnung enthält die allgemeinen Bestimmungen für den Bachelor- und den Masterstudiengang. In der Studienordnung werden die Studiengänge inhaltlich beschrieben. Die Promotionsordnung regelt das Promotionsstudium (Doktorat). Siehe www.mnf.uzh.ch

Die erwähnten Reglemente (1, 2 und 3) gelten über einen längeren Zeitraum. Für aktuelle Informationen gibt jedes Fach für jedes Semester online das „kommentierte Vorlesungsverzeichnis“ heraus, das u.a. detaillierte Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthält. Es erscheint jeweils anfangs Mai (für das Herbstsemester) bzw. anfangs November für das Frühjahrssemester (www.vorlesungen.uzh.ch).

3. Wie bereite ich mich auf den ersten Tag an der Uni vor?

Die Voraussetzungen für die Zulassung an die Universität Zürich sind unter www.uzh.ch/studies/application/generalinformation.html definiert. Ansonsten sind grundsätzlich keine speziellen Vorbereitungen nötig. Die Literatur zum Stoff und die Skripte werden meist in den ersten Vorlesungen verkauft und besprochen.

Es ist empfehlenswert, die Module frühzeitig zu buchen. Ca. 6 Wochen vor Beginn der Vorlesungen können die Module gebucht werden. Die Modulbuchung

ist meistens bis in der zweiten Woche nach Vorlesungsbeginn möglich. Es gibt aber auch Module, welche frühzeitig gebucht werden müssen. Infos und Modulbuchung unter www.students.uzh.ch/booking.html.

4. Wie ist das Studium aufgebaut? Welche akademischen Grade kann ich erwerben?

Bei den Studiengängen an der MNF (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät) handelt es sich um gestufte Studiengänge. Die erste Stufe führt zum Bachelor-, die zweite, daran anschliessende, zum Masterdiplom (Bachelor of Science: BSc und Master of Science: MSc). Im Bachelorstudium wird ein solides Grundlagenwissen und die Fähigkeit zu methodisch-wissenschaftlichem Denken vermittelt. Ein anschliessendes Masterstudium vermittelt eine vertiefte wissenschaftliche Ausbildung und die Fähigkeit zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten. Weitere Informationen finden sich in den Wegleitungen zum Bachelor- sowie zum Masterstudium.

Das Bachelorstudium dient dabei vor allem als Scharnier zur weiteren Ausbildung in einem Masterstudium, sei es im selben Fach an der eigenen oder einer anderen Universität, oder in einem anderen Fach. Die Studienordnung legt fest, unter welchen Bedingungen ein Fachwechsel zwischen dem Bachelor- und dem Masterstudiengang möglich ist.

Als dritte Stufe kann man im Anschluss an das Masterstudium ein Promotionsstudium aufnehmen, sofern eine Betreuerin oder ein Betreuer sich bereit erklärt, ein Dissertationsprojekt zu leiten.

Das Masterdiplom ist zugleich die Grundlage des Lehrdiploms für Maturitätsschulen (ehemals MAS SHE). Die zu diesem Diplom führende didaktische Ausbildung findet am Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik der Universität Zürich statt (www.igb.uzh.ch). Siehe auch Frage 30.

5. Wo finde ich meinen Stundenplan?

Stundenpläne werden in der Uni nicht verteilt. Die Vorlesungen werden mit Hilfe des kommentierten Vorlesungsverzeichnisses der Uni www.vorlesungen.uzh.ch oder der ETHZ www.vorlesungen.ethz.ch selbstständig zusammengestellt. Für die Studierenden des ersten Semesters existiert jedoch ein Stundenplan, siehe www.geo.uzh.ch.

6. Muss ich bei der Immatrikulation ein Nebenfach angeben?

Bei der Immatrikulation besteht die Möglichkeit neben dem Hauptfach eines oder mehrere Nebenfächer zu wählen. Falls man seine Wahlmodule zu einem Nebenfach bündeln will, welches dann auch in der Bachelor- bzw. Masterurkunde ausgewiesen werden soll, muss das Nebenfach speziell definiert werden und eine Mindestanzahl an Kreditpunkten aufweisen. Sollen mehrere

Nebenfächer ausgewiesen werden müssen diese alle aufgeführt werden. Es können beliebig viele Nebenfächer aufgelistet werden. Siehe auch Frage 21 ff.

7. Wie ist ein Studiengang gegliedert? Was sind Module?

Ein Studiengang ist in Module gegliedert. Ein Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen. Kreditpunkte werden ausschliesslich für vollständige Module vergeben. Module erstrecken sich in der Regel über ein Semester. Die Absolvierung eines Moduls kann von der Erfüllung von Vorbedingungen abhängig gemacht werden; das kommentierte Vorlesungsverzeichnis gibt darüber Auskunft (www.vorlesungen.uzh.ch).

8. Welche Arten von Modulen gibt es?

Es wird unterschieden zwischen:

- Pflichtmodul: Modul, welches für alle Studierenden eines Studiengangs obligatorisch ist.
- Wahlpflichtmodul: Modul, das in einer vorgegebenen Anzahl aus einer vorgegebenen Liste auszuwählen ist.
- Wahlmodul: Modul, das aus dem Angebot eines Faches oder einer Fächergruppe frei wählbar ist.

Die Studienordnung der MNF bzw. die Wegleitung legt die Pflicht-, Wahlpflicht- und Wahlmodule der einzelnen Studiengänge einschliesslich der entsprechenden Kreditpunkte fest.

Für Wahl- und Wahlpflichtmodule kann diese Festsetzung auch im kommentierten Vorlesungsverzeichnis erfolgen. (www.vorlesungen.uzh.ch)

9. Wer ist für die Module (inkl. allfälliger Prüfungen oder anderer Leistungsnachweise) zuständig?

Für jedes Modul wird eine Modulverantwortliche oder ein Modulverantwortlicher bestimmt und jeweils im kommentierten Vorlesungsverzeichnis genannt.

10. Wie schreibe ich mich für ein Modul ein?

Sie können sich online gemäss allgemeinen Richtlinien der Universität einschreiben (für alle Fakultäten): www.students.uzh.ch/booking.html

Für Module an der ETH über www.mystudies.ethz.ch

11. Muss ich mich für die einzelnen Modulprüfungen anmelden? Kann ich mich abmelden?

Mit der Einschreibung zu einem Modul sind Sie automatisch zu den betreffenden Modulprüfungen angemeldet. Sie können sich aber ohne Begründung bis zum Ende der ersten Hälfte der Veranstaltungsdauer vom Modul samt Prüfung abmelden. Wer einer Modulprüfung fernbleibt oder diese abbricht ohne belegbaren Gründe (ärztliches Zeugnis) hat diese nicht bestanden.

12. Erhalte ich für jede Modulprüfung eine Einladung?

Zu den schriftlichen Modulprüfungen erhält man keine Einladung. Sie können Datum, Zeit und Ort der Prüfung dem Vorlesungsverzeichnis oder unter www.mnf.uzh.ch entnehmen und in eigener Verantwortung in Ihre Agenda eintragen. Für die Repetitionsprüfungen müssen Sie sich für den nächst vorgesehenen Termin, nach Erhalt der Einladung, aktiv zur Repetitionsprüfung anmelden.

13. Wann finden die Modulprüfungen statt?

Für die Modulprüfungen stehen der Fakultät pro Jahr sechs Termine zur Verfügung. In der Studienordnung und im kommentierten Vorlesungsverzeichnis wird für jedes Modul individuell festgelegt, an welchem dieser Termine die betreffende Modulprüfung stattfindet. Pro Modul ist nur ein Termin vorgesehen.

Die Prüfungsperioden sind wie folgt festgelegt:

Periode 1: Letzte Vorlesungswoche im Herbstsemester und darauf folgende Woche.

Periode 2: 3./4. Woche nach Ende der Vorlesungszeit des Herbstsemesters.

Periode 3: Die beiden Wochen vor Vorlesungsbeginn des Frühjahrssemesters.

Periode 4: Letzte Vorlesungswoche im Frühjahrssemester und darauf folgende Woche.

Periode 5: 3./4. Woche nach Ende der Vorlesungszeit des Frühjahrssemesters.

Periode 6: Die beiden Wochen vor Vorlesungsbeginn des Herbstsemesters.

Prüfungen des Geographischen Instituts:

- HS: Periode 1
- FS: Periode 4
- Repetition: Periode 6

14. Wie werden die Leistungsnachweise für die Module durchgeführt, für die keine Modulprüfungen vorgesehen sind?

In diesem Fall sind die Modulverantwortlichen für die Modalitäten zuständig. Die Form des Leistungsnachweises wird im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angegeben (www.vorlesungen.uzh.ch). Auch in diesen Fällen können die Leistungen benotet werden.

Wenn Sie aus gesundheitlichen oder anderen wichtigen Gründen an der Teilnahme an einem solchen Leistungsnachweis verhindert sind, haben Sie sich umgehend bei der oder dem Modulverantwortlichen zu melden.

Ob und in welcher Form nicht oder nur teilweise erfüllte Leistungsnachweise während des Moduls oder im Anschluss daran nachgeholt werden können entscheidet der Modulverantwortliche. Je nach Art des Nachweises kann dies bedeuten, dass das Modul wiederholt werden muss.

Generell gilt: Ist der Leistungsnachweis für ein Modul nicht erbracht, ist die Regelung für Repetitionsprüfungen (siehe Frage 15) sinngemäss anzuwenden.

15. Wie und wann erfahre ich die Ergebnisse der Modulprüfungen?

Nach jeder Prüfungsperiode werden die Ergebnisse durch den Fakultätsausschuss validiert. Anschliessend können Sie die Resultate in Ihrem persönlichen Konto einsehen (<http://www.students.uzh.ch/record.html>).

Zusätzlich werden unter www.mnf.uzh.ch jeweils jene Kandidatinnen und Kandidaten mit Matrikelnummer aufgeführt, welche die Prüfung bestanden haben. Die Liste wird auch im J-Stock des Geographischen Instituts ausgehängt.

16. Wie steht es mit den Repetitionsmöglichkeiten?

Siehe unter Fragen zum Bachelorstudiengang.

17. Was geschieht, wenn ich einer Prüfung oder einer Repetitionsprüfung fernbleibe? Was habe ich in diesem Fall zu tun?

Wer einer Modulprüfung fernbleibt, hat diese nicht bestanden. Die Fakultät kann beim Vorliegen wichtiger Gründe oder eines ärztlichen Zeugnisses Ausnahmen bewilligen. In solchen Fällen muss bis spätestens fünf Tage nach dem Prüfungstag ein schriftliches Gesuch mit den nötigen Unterlagen oder Zeugnissen an das Studiendekanat gerichtet werden.

Wenn die Fakultät das Gesuch bewilligt, legt sie gleichzeitig fest, wann die verpasste Modulprüfung abzulegen ist. In der Regel wird dies der Repetitionstermin für der entsprechenden Modulprüfung sein.

2.2 Kreditpunkte

18. Wie funktioniert das Kreditpunktesystem?

Alle Studiengänge werden nach dem Prinzip des Kreditpunktesystems durchgeführt. Für alle Leistungen werden aufgrund eines Leistungsnachweises Kreditpunkte (KP) vergeben. Dabei gelten folgende Grundsätze:

- Keine Kreditpunkte ohne Leistungsnachweis.
- Ein Kreditpunkt entspricht einer Arbeitsleistung von ca. 30 Stunden. In dieser Zeit sind Präsenzzeit, Zeit für selbstständige Arbeit (Selbststudium, Lösen von Aufgaben, Prüfungsvorbereitung, usw.) eingeschlossen.
- Die Arbeitsleistung für ein Semester im Vollzeitstudium (einschliesslich vorlesungsfreie Zeit) entspricht 30 KP.
- Ein KP entspricht einem ECTS-Punkt (European Credit Transfer System).

19. Wie viele Kreditpunkte muss ich erwerben? Welcher Zeitraum steht mir dazu zur Verfügung?

Siehe unter Fragen zum Bachelorstudiengang.

20. Kann ich meine Kreditpunkte beliebig zusammenstellen?

Nein. KP können nicht mit beliebigen Lehrveranstaltungen erworben werden. Die Wegleitung bzw. die Studienordnung gibt Auskunft darüber, inwiefern Lehrveranstaltungen obligatorisch sind und wo Wahlmöglichkeiten bestehen.

21. Wie erfahre ich meinen Kreditpunktstand?

Sie erhalten einmal pro Semester eine Aufstellung über die bisher erworbenen Kreditpunkte und soweit erteilt, die erzielten Noten. Ebenfalls ersichtlich ist der Kreditpunktstand laufend unter www.students.uzh.ch/record.html. Sie sind verpflichtet, allfällige Unstimmigkeiten innert vier Wochen dem Studiendekanat zu melden.

2.3 Nebenfach

22. Was ist ein Nebenfach?

Ein Nebenfach ist ein Fach, das vom Hauptfach zu unterscheiden ist. Sein Umfang beträgt mindestens 20 Kreditpunkte. Es wird in der Diplomurkunde (entweder Bachelor oder Master) ausgewiesen.

Empfehlungen zu den frei wählbaren Nebenfächern sind auf der Website erläutert. Nebenfächer, welche nicht speziell aufgeführt sind, sollten im Voraus mit der Studienberatung Geographie und der Studienberatung des jeweiligen Institutes abgesprochen werden um eine sinnvolle Fächerkombination zusammenzustellen.

23. Ist ein Nebenfach zwingend?

Es wird empfohlen, im Wahlbereich eines oder mehrere Nebenfächer zu belegen. Zwingend ist es allerdings nicht.

24. Muss das Nebenfach bei der Semestereinschreibung angegeben werden?

Das Nebenfach (falls vorhanden) muss vor Antritt des letzten Bachelor- oder Mastersemesters bei der Semestereinschreibung (online) angegeben werden.

2.4 Geographie als Nebenfach

25. Welche Module muss ich besuchen, wenn ich Geographie im Nebenfach studiere?

Nebenfachstudierende müssen Physische Geographie I (GEO 111), Humangeographie I (GEO 112) und Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft I (GEO 113) besuchen. Weitere Module bis zum Erreichen des Umfanges (20 KP, 30 KP, 45 KP, 60 KP usw.), welcher vom Hauptfach vorgegeben wird, können frei aus dem weiteren Angebot der Geographie gewählt werden. Voraussetzungen der einzelnen Module und weitere Informationen sind dem Vorlesungsverzeichnis (www.vorlesungen.uzh.ch) zu entnehmen.

2.5 Verschiedenes

26. Kann ich jedes Semester die Universität wechseln?

Ja. Die Kreditpunkte werden grundsätzlich an jeder Universität angerechnet, sofern diese ebenfalls das ECTS-Kreditpunktesystem anwendet. Die Zieluniversität ist allerdings berechtigt, für das Studienprogramm gewisse Vorschriften zu erlassen, falls sich der Studiengang wesentlich von jenem der Universität Zürich unterscheidet. Wenn Sie ein Bachelordiplom der MNF erwerben wollen, so müssen Sie mindestens 90 der 180 erforderlichen KP an der Universität Zürich erworben haben, wobei aber die Fakultät auf Gesuch hin Ausnahmen bewilligen kann.

27. Wie bringe ich Studium und Militärdienst unter einen Hut?

Die Termine der Modulprüfungen überschneiden sich mit den Rekrutenschulen und weiteren militärischen Ausbildungsdiensten. Es wird deshalb empfohlen, diese Dienste vor dem Studienbeginn zu absolvieren. Falls Sie während dem Studium Ausbildungsdienste absolvieren müssen, sollten Sie mit der Studienberatung Ihres Faches Kontakt aufnehmen und die Planung des Studiums besprechen. Abwesenheit wegen Militärdienst kann jedoch in keinem Fall zu Erleichterungen der Bedingungen für die Leistungsnachweise führen. Weiterführende Informationen sind auch auf der Website <http://www.vtg.admin.ch> zu finden. Die Dienstverschiebungsgesuche können dort heruntergeladen werden. Anschliessend sind sie dem Dekanat zur Unterschrift vorzulegen.

28. Hinweise zum Gesucheschreiben:

Hinweise zum Verfassen von Gesuchen finden sich unter: <http://www.mnf.uzh.ch/studium/reglemente-merkblaetter/bachelor-master.html>.

29. Wie wird mit Plagiat umgegangen?

Der willentliche oder unbeabsichtigte Akt, Worte, Bilder, Ideen oder Vorgehensweisen anderer Personen zu kopieren, ohne die Quellen zu benennen, oder vorzutäuschen man hätte es selber geschaffen, ist akademischer Diebstahl. Plagiat ist kein Kavaliersdelikt. In der akademischen Kultur und Wissenschaft ist dieses Verhalten nicht nur unethisch und unakzeptabel, sondern kann disziplinarische Konsequenzen nach sich ziehen. Dies gilt auch für das Kopieren von Übungen!

Informationen zur Handhabung von Plagiaten können unter folgender Website eingesehen werden: <http://www.lehre.uzh.ch/plagiate.html>.

30. Was muss mein Laptop können?

Apple und Microsoft-Produkte sind gleichermassen geeignet. Für das Geographiestudium ist ein Laptop nicht unbedingt nötig. Es gibt viele öffentliche Arbeitsplätze und für die Übungen sind spezielle Programme nötig, welche in den Übungsräumen zur Verfügung gestellt werden und nicht unbedingt für Laptops geeignet sind.

31. Wie werde ich GymnasiallehrerIn?

Für die Ausbildung zur GymnasiallehrerIn muss, ZUSÄTZLICH zum Geographiestudium, das Lehrdiplom für Maturitätsschulene (ehemals MAS SHE) absolviert werden. Siehe dazu www.igb.uzh.ch. Für die Ausbildung zur/zum GeographielehrerIn ist der Master in Geographie Pflicht. Das Lehrdiplom für

Maturitätsschulen ist eine Zusatzausbildung im Umfang von weiteren 60 KP. Mit der Zusatzausbildung kann bereits während dem Geographiestudium begonnen werden (nach Abschluss des Bachelors).

Ein zweites Fach ist NICHT notwendig. Wer sich für die Ausbildung zur Lehrperson in zwei Fächern interessiert, soll sich auf oben genannter Homepage informieren und sich bezüglich der fachwissenschaftlichen Voraussetzungen unter www.igb.uzh.ch informieren.

32. Wie sieht meine Diplomurkunde aus?

Sie ist in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Sie enthält den gewichteten Notendurchschnitt, der aus den im Verlauf des Studiums erzielten Noten gemäss Studienordnung berechnet wird. Für das Haupt- und das Nebenfach werden getrennte Noten erteilt. Der Diplomurkunde wird eine Aufstellung der absolvierten Module mit ihren Kreditpunkten beigelegt, ebenso das „Diploma Supplement“, das allgemeine Informationen über die Bildungsgänge in der Schweiz und insbesondere an der Universität Zürich enthält.

2.6 Fragen zum MSc-Studiengang

A. Wie steht es mit Repetitionsmöglichkeiten?

Nicht bestandene Modulprüfungen können für jedes Modul einmal wiederholt werden.

Ist ein Pflichtmodul nach der zulässigen Repetition nicht bestanden, kann das Studium in denjenigen Hauptfächern nicht fortgesetzt werden, für welche dieses Modul obligatorisch ist. Ist ein Wahlpflichtmodul nach der zulässigen Repetition nicht bestanden, kann es einmal durch ein anderes Modul substituiert werden, wiederum mit der Möglichkeit einer einmaligen Repetition. Wahlmodule können unbeschränkt substituiert werden. Das heisst: Ist ein Wahlmodul nach der Repetition nicht bestanden, können keine Kreditpunkte mehr in diesem Modul erworben werden. Sie können aber das Studium ohne weitere Einschränkungen fortsetzen.

Wenn Sie eine Modulprüfung nicht bestanden haben, erhalten Sie mit dem Prüfungsbescheid die Aufforderung zur Anmeldung der Repetitionsprüfung. Für die Repetition oder Modulwiederholung bitten wir Sie die Modulbeschreibung des jeweiligen Moduls im Online VVZ zu studieren.

B. Wie viele Kreditpunkte muss ich erwerben? Welcher Zeitraum steht mir dazu zur Verfügung?

Für die Erteilung des Masterdiploms sind 90 KP erforderlich. Dies bedeutet, dass der Masterstudiengang in der Regel drei Semester dauert (Richtstudienzeit). Die maximale Studienzeit für den Masterstudiengang beträgt das Doppelte der Richtstudienzeit. Wer innerhalb dieser Frist die Bedingungen für den Erwerb des Masterdiploms nicht erfüllt hat, kann an der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät keinen Abschluss mehr erwerben. Die Fakultät kann auf ein begründetes Gesuch hin längere Studienzeiten bewilligen.

2.7 Studienabschluss

C. Wie steht es mit der Masterarbeit?

Im Masterstudiengang wird eine Masterarbeit verlangt. Merkblätter und Infos sind unter folgenden Links zu finden. Einmalige Wiederholung (mit neuem Thema) ist möglich.

- Masterarbeit
- Reglemente, Formulare & Merkblätter

D. Was ist die themenübergreifende Masterprüfung?

Für den Erwerb des Masterdiploms muss die themenübergreifende Masterprüfung bestanden werden. Mit dieser Prüfung wird die Breite Ihrer Kenntnisse im Fach geprüft. Für diese Prüfung gelten die Einschreibe- und Prüfungsvorschriften welche auf dem Merkblatt zur Masterarbeit ersichtlich sind. Eine Abmeldung ist bis zehn Tage vor dem Prüfungstermin direkt bei der verantwortlichen Person möglich. Einmalige Wiederholung ist zugelassen.

E. Erhalte ich das Masterdiplom automatisch, wenn ich alle Bedingungen erfüllt habe?

Nein. Die Erteilung des Diploms erfolgt nicht automatisch aufgrund der erworbenen Kreditpunkte. Vielmehr müssen Sie den Antrag auf Studienabschluss in der Geographie ausfüllen und bei der Studienberatung abgeben. (Merkblatt "Antrag auf Studienabschluss des Masters in Geographie unter Reglemente, Formulare & Merkblätter). Wenn alle Bedingungen erfüllt sind, verleiht Ihnen die Fakultät den entsprechenden Titel an der nächsten Fakultätsversammlung, sofern die Bewerbung mindestens drei Wochen vor der Fakultätsversammlung erfolgt ist, andernfalls an der darauf folgenden. Die Termine der Fakultätsversammlungen sind unter www.mnf.uzh.ch ersichtlich.

F. Was geschieht mit den überzähligen Wahl- oder Wahlpflichtmodulen?

Es werden alle erworbenen Kreditpunkte im Masterdiplom ausgewiesen (90 ECTS und mehr). Wahlmodule, oder überzählige Wahlpflichtmodule, die im Master zusätzlich zu den mindestens 90 ECTS Punkten absolviert wurden, aber nicht in den Notendurchschnitt einberechnet werden sollen, können beim Antrag auf Abschluss angegeben werden. Es können maximal 9 KP gestrichen werden, wobei dies nur bei ganzen Modulen (ohne Pflichtmodule und Modulen mit Note) möglich ist. Diese werden im Leistungsausweis aufgeführt, aber nicht zum Notendurchschnitt gerechnet.

G. Bis wann müssen MSc-Studierende die Semestergebühren bezahlen?

Semestergebühren müssen bis und mit zum Semester bezahlt werden, in welchem die MSc-Prüfung abgelegt wird (falls keine weiteren Module mehr belegt werden).

3 Geographie an der Universität Zürich

Die Geographie untersucht Prozesse, die den (Lebens-) Raum verändern und gestalten. Es ist ihr Ziel, die gegenseitigen Einflüsse und Abhängigkeiten zu verstehen, Veränderungen zu dokumentieren, Szenarien zu entwerfen und nachhaltige Handlungsstrategien zu entwickeln. Dabei ergründet sie sowohl die physischen Prozesse als auch das Zusammenspiel zwischen Mensch und Umwelt. Formbildende Prozesse an der Erdoberfläche, Schnee und Eis im Wasserkreislauf oder Boden und Vegetation im Klimawandel sind Schwerpunkte der physischen Geographie. Die Humangeographie und die Wirtschaftsgeographie analysieren, wie Menschen, Gruppen und Institutionen in ihren Lebensräumen handeln und sie gestalten. Eine Besonderheit des Instituts ist die starke Gewichtung der Modellbildung und quantitativer Methoden; hochentwickelte Geographische Informationssysteme und Fernerkundungstechnologien tragen wesentlich dazu bei, die untersuchten Prozesse zu modellieren und räumliche Phänomene darzustellen und zu verstehen.

3.1 Ausbildungsschwerpunkte

Die Ausbildungsschwerpunkte des Geographischen Instituts der Universität Zürich liegen folgendermassen:

Physische Geographie

- *Glaziologie, Geomorphodynamik und Geochronologie (3G)*: Klimageschichte und Klimafolgen, Naturgefahren, Eiszeit- und Hochgebirgsforschung
- *Bodenkunde und Biogeographie (2B)*: Kohlenstoff-Kreislauf im System Pflanze und Boden, Vegetationsgeographie und Geoökologie, Landschaftsgeschichte
- *Hydrologie und Klima (H2K)*: Wasserkreislauf, Einzugsgebietshydrologie, Hydrologische Prozesse, Klimaauswirkungen auf Wasserressourcen

Humangeographie

- *Humangeographie (HGG)*: Kultur- und Sozialgeographie, Mensch-Umwelt-Beziehungen, Nachhaltige Entwicklung, Globalisierung
- *Politische Geographie (PGG)*: Geographien der Gewalt, Geographien der Moral, Politische Oekologie
- *Wirtschaftsgeographie (WGG)*: Geographien globaler Warenketten und transnationaler Märkte, Arbeit, Geschlecht und Raum, Stadt- und Regionalentwicklung

Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft

- *Fernerkundung (RSL)*: Generierung von Fernerkundungsprodukten der Landoberfläche, Landnutzungsklassierung, SAR und LIDAR Bildspektrometrie, Instrumente und Methoden zum Erfassen von Umweltproblemen und -prozessen anhand von Satelliten - und Flugzeugdaten
- *Geographische Informationsvisualisierung und -analyse (GIVA)*: Geographische Informationsvisualisierung, Raumkognitionsforschung,

Methoden der Raumanalyse, Anwendungen von geographischen Informationstechnologien in den Sozial- und Humanwissenschaften

- *Geographische Informationssysteme (GIS)*: Methoden der Geoinformatik und GIS, kartographische Visualisierung, digitale Geländemodellierung, Räumliche Modellierung im Umweltbereich

4 Geographische Berufswelt

Für GeographInnen öffnet sich ein weites Berufsfeld. Durch die breite Ausbildung finden sie in verschiedensten Fachbereichen eine Anstellung, dies in einer gewissen Konkurrenz mit anderen Studienfachrichtungen. Am Arbeitsplatz selbst ist oft Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit gefragt.

4.1 Ausgewählte Tätigkeitsfelder

Räumliche Planung: Stadt-, Regional- & Landesplanung, Standortevaluationen, Stadt- und Regionalforschung, Wirtschafts- und Strukturpolitik, Wirtschaftsförderung, Ver- und Entsorgung, Verkehr- und Mobilitätsforschung, Verkehrsplanung, Tourismus

Umwelt, Landschaft und Mensch: Umwelt- und Landschaftsplanung, Natur- und Umweltschutz, Naturgefahren, Biotopkartierung, Geoökologie, Geotechnik, Ökosystemforschung, Ökomanagement, Umweltwirtschaft, Bodenschutz, Bodenkunde, Klimaforschung, Hydrologie, Bodenschutzfachstellen, Entwicklungszusammenarbeit, Internationale Organisationen, Versicherungen, Meteorologie

Information und Kommunikation: Presse und Öffentlichkeitsarbeit, Medien, Verlagswesen, Statistik, Marktforschung, Informationsdienste, Fernerkundung, (Computer-)Kartographie, Geoinformatik (GIS), Banken, Museen, Bibliotheken

Schulen: Mittelschulen, Diplommittelschulen, Berufs- und weitere Schulen

Eine Umfrage unter jungen, diplomierten Geographinnen und Geographen zeigt, dass sie sich breit auf eine Vielzahl von Beschäftigungsfeldern verteilen (siehe Tabelle unten). Neben den Hochschulen (z.B. Assistenz- und Doktorandenstellen) sind die Schule und die öffentliche Verwaltung die wichtigsten Bereiche.

Beschäftigungsbereiche Geographie 2007	in [%]
Hochschule	11%
Maturitätsschulen	26%
Andere Schulen	4%
Information und Kommunikation	4%
Planungs-, Architektur- und Ingenieurbüros	13%
Industrieunternehmen	4%
Wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	12%
Öffentliche Verwaltung	22%
Erbringung von finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4%

4.2 Beschäftigungslage

Dank der gesellschaftlichen Bedeutung von Themen wie Umweltschutz, Stadt- und Raumplanung oder Naturgefahren wird auch in Zukunft der Grossteil der diplomierten Geographinnen und Geographen eine interessante und herausfordernde Arbeit finden. Ebenso wird die Bedeutung der elektronischen Datenverarbeitung in unserer Gesellschaft kaum abnehmen, wodurch auch von dieser Seite in Zukunft wieder ein positiver Einfluss zu erwarten ist.

Bei den im Jahr 2007 befragten Geographinnen und Geographen, die kürzlich ihren Abschluss erworben hatten, waren 65 Prozent erwerbstätig. 53 Prozent der Erwerbstätigen arbeiteten mit einem Vollzeitpensum (d.h. 90-100 Stellenprozent) und 47% mit einem Teilzeitpensum (d.h. weniger als 90 Stellenprozent).

Bei 82 Prozent der Erwerbstätigen wurde ein Hochschulabschluss vom Arbeitgeber verlangt. Nur 22 Prozent der 2007 Befragten befinden sich an einer Stelle, an der vom Arbeitgeber ein Hochschulabschluss in Geographie vorausgesetzt wurde. In 60 Prozent der Fälle sind sie an Stellen beschäftigt, für die auch Absolventen mit anderen Studienfächern in Frage gekommen wären. 18 Prozent arbeiten an einer Stelle, für die gar kein Hochschulabschluss vorausgesetzt wurde.

Dieses Kapitel der Wegleitung basiert auf Zahlen des Bundesamtes für Statistik BFS, Sektion Bildungssysteme.

5 Master of Science in Geography (MSc)

5.1 Allgemeines

Der Master of Science in Geography ist der Standardabschluss in diesem Fach. Voraussetzung für die prüfungsfreie Zulassung zum Masterstudiengang ist ein Bachelorabschluss der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich (MNF) oder ein entsprechender Abschluss von einer anderen in- oder ausländischen Universität oder Hochschule, der von der Fakultät anerkannt worden ist. Bei Fachhochschulabschlüssen entscheidet die Fakultät nach von ihr festgelegten Kriterien über eine allfällige Zulassung zum Masterstudium.

Der Masterstudiengang ermöglicht eine Spezialisierung innerhalb der Geographie. Das Masterdiplom ist die berufsbefähigende Qualifikation für akademische geographische Berufe. Zudem bildet das Masterdiplom die fachliche, wissenschaftliche Grundlage für die Ausbildung zur Mittelschullehrkraft (Lehrdiplom für Maturitätsschulen, früher: MAS SHE) und die Basis für eine Dissertation.

Richtstudienzeit

Die Richtstudienzeit für den Master beträgt 3 Semester, die Maximalstudienzeit 6 Semester. Wer innerhalb der Maximalstudienzeit den MSc in Geographie nicht abgeschlossen hat, kann an der MNF keinen Abschluss mehr erwerben. Auf ein begründetes Gesuch hin können in Ausnahmefällen von der Fakultät längere Studienzeiten bewilligt werden.

Aufbau

Das Masterstudium beträgt 90 Kreditpunkte und ist unterteilt in Pflichtmodule, Wahlpflichtmodule (=Vertiefungsblöcke), Wahlmodule, die Masterarbeit, sowie die Masterprüfung (zwei letzt genannte sind ebenfalls Pflichtmodule).

5.2 Pflichtmodule

Pflichtmodule sind für alle Studierenden der Geographie obligatorisch.

Für weitere und aktuelle Informationen zur Form des Leistungsnachweises und den einzelnen Modulen ist das Vorlesungsverzeichnis zu konsultieren.

1. Semester MSc

Pflichtmodul	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 410 Allgemeine Ausbildung	3	<ul style="list-style-type: none">GEO 410.1 Thinking Geographically: Histories, Principles and Theories

2.-3. Semester MSc

GEO 511 Masterarbeit	30	<ul style="list-style-type: none">GEO 511.1 Masterarbeit
GEO 512 Masterprüfung	2	<ul style="list-style-type: none">GEO 512.1 Masterprüfung
GEO 599 Obligatorische Exkursionen	mind. 1	<ul style="list-style-type: none">GEO 599 Obligatorische Exkursionen → siehe Ausschreibungen im Olatmind. 1, max. 2 KP bis Ende MSc

Masterarbeit (GEO 511)

Die Masterarbeit enthält alle wesentlichen Elemente einer wissenschaftlichen Arbeit. Sie muss innerhalb eines Jahres (365 bzw. 366 Tage) fertig gestellt werden. Der Arbeitsaufwand entspricht einem halben Personenjahr (eine Person arbeitet während eines halben Jahres zu 100% an der Master-Arbeit). Sie wird mit 30 KP bewertet.

Die Masterarbeit wird benotet. Sie gilt als erfolgreich ausgeführt, wenn mindestens die Note 4 erreicht ist. Wird eine Masterarbeit mit einer ungenügenden Note bewertet, so kann einmal eine weitere Arbeit zu einem neuen Thema verfasst werden. Ist auch die zweite Arbeit ungenügend, so kann im Fach Geographie an der MNF das Masterdiplom nicht mehr erworben werden.

Weitere Informationen zur Masterarbeit sind dem Merkblatt auf der Website zu entnehmen.

Masterprüfung (GEO 512)

Die Masterprüfung findet kurz nach Abschluss der Masterarbeit statt. Sie besteht aus einem Kolloquiumsvortrag und einer Disputation von maximal 60 Minuten Dauer. Die Studentin bzw. der Student weist sich dabei nicht nur über Kenntnis

der Materie der eigenen Masterarbeit aus, sondern kann die Masterarbeit unter Einbezug der entsprechenden Literatur auch in den Kontext der geographischen Forschung einbinden. Die Masterprüfung gilt als bestanden, wenn Mastervortrag und Disputation gesamthaft mindestens mit der Note 4 bewertet wurden.

Die Masterprüfung kann bei ungenügender Leistung einmal wiederholt werden. Ist auch die Wiederholung ungenügend, kann im Fach Geographie an der MNF das Masterdiplom nicht mehr erworben werden.

Weitere Informationen finden sich auf der Website www.geo.uzh.ch im MSc-Merkblatt (Studium → Merkblätter/Formulare → Masterstudium)

Obligatorische Exkursionen (GEO 599)

Bis zum Abschluss des Masterstudiums ist der Besuch von mindestens 2 Exkursionstagen (= 1 KP) obligatorisch. In diesen Exkursionstagen sind übungs- oder vorlesungsbegleitende Exkursionen nicht eingerechnet. Pro Exkursionstag werden 0.5 KP vergeben. Bei mehrtägigen Exkursionen dürfen maximal 2 Tage (= 1 KP) angerechnet werden (auch bei deutlich längerer Exkursionsdauer). Insgesamt können während des Masterstudiums maximal 4 Exkursionstage (= 2 KP) angerechnet werden. Die Gutschrift der durch die Exkursionen erreichten Kreditpunkte erfolgt einmalig vor Abschluss des Masterstudiums aufgrund der Bestätigungen über den Besuch der entsprechenden Exkursionstage. Unter www.geo.uzh.ch → Formulare und Merkblätter ist das Formular zu finden, welches benötigt wird, um sich die Exkursionstage bescheinigen zu lassen. Die Exkursionen können über Olat (<https://www.olat.uzh.ch/olat/dmz>) gebucht werden.

5.3 Wahlpflichtmodule (Vertiefungsblöcke)

Es müssen mindestens 5 Wahlpflichtmodule aus dem Angebot des GIUZ absolviert werden. Die Wahlpflichtmodule werden auch als Vertiefungsblöcke (VB) bezeichnet und umfassen je 6 KP. Die Wahl der Vertiefungsblöcke bestimmt die Spezialisierung im Masterstudiengang. Für Vertiefungsblöcke kann das vorgängige Absolvieren anderer Module Voraussetzung sein (z.B. bestimmte Wahlpflichtmodule im BSc-Studiengang).

Folgende Vertiefungsblöcke (VB) werden angeboten:

Wahlpflichtmodul	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 401 VB Integratives Projekt	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 401.1 Integratives Projekt I (HS) • GEO 401.2 Integratives Projekt II (FS)
GEO 411 VB Geomorphologie	6	<ul style="list-style-type: none"> • EO 411.1 Vorbereitungspraktikum Feldkurs Geomorphologie (FS) • GEO 411.2 Feldkurs Geomorphologie (FS)
GEO 412 VB Bodenkundliches Praktikum ¹	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 412.1 Bodenkundliches Laborpraktikum (FS, Blockkurs) • GEO 412.2 Bodenkundliches Geländepraktikum (FS, Blockkurs)
GEO 413 VB Glacial and periglacial dynamics	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 413.1 Glacial and periglacial geomorphodynamics (HS) • GEO 413.2 Quantification and modelling of spatial processes in high mountain areas (FS)
GEO 414 VB Vegetationsgeographie	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 414.1 Vegetationsgeschichte (FS) • GEO 414.2 Moor- und Torfkunde (FS) • GEO 414.3 Vegetationskundliches Praktikum (FS, Blockkurs)
GEO 415 VB Glaziologie	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 415.1 Gletscher im Umweltkontext (FS) • GEO 415.2 Schnee- und Lawinenkunde (FS)

¹ Für das Bodenkundliche Praktikum (GEO 412) wird das Modul CHE 171 (Praktikum Allg. Und Anorganische Chemie für die Biologie) vorausgesetzt.

GEO 416 VB Umwelt, Boden, Vegetation	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 416.1 Seminar zu Umweltproblemen im Bereich Boden und Vegetation (HS) • GEO 416.2 Bodenkundliche und vegetationsgeographische Exkursionen (FS)
GEO 417 VB Umweltarchive und Altersbestimmung	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 417.1 Geochronologischer Laborkurs (HS) • GEO 417.2 Jahrringe – ein hochauflösendes Umweltarchiv: Anwendungen (HS) • GEO 417.3 Feldkurs Geochronologie: Praktische Anwendungen der Dendrochronologie und relativen und absoluten Ereignisdatierungen (FS, Blckkurs)
GEO 418 VB Atmosphäre und Klima	6	<p>Es müssen 2 der folgenden Lehrveranstaltungen gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GEO 418.1 Large-scale climate variability (HS) • GEO 418.2 Land-atmosphere-climate interactions (HS) • GEO 418.3 Atmospheric radiation and climate (FS)
GEO 419 VB Boden-, Biogeochemie	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 419.1 Seminar Aktuelle Fragen der Boden-Biogeochemie (FS) • GEO 820.1 Stabile Isotope in der Ökologie (FS)
GEO 463 VB Terrestrial Biogeochemistry (and Global Change)	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 463.1 Terrestrial Biogeochemistry (and Global Change) (HS)
GEO 471 VB Hydrologisches Messen und Berechnen	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 471.1 Hydrologisches Messen und Berechnen (FS)
GEO 421 VB Theorien und Debatten der Entwicklungsforschung	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 421.1 Theorien und Debatten der Entwicklungsforschung (HS)
GEO 422 VB Methodologie und Methoden der humangeographischen Forschung	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 422.1 Methodologie und Methoden der humangeographischen Forschung (HS) • GEO 422.2 Durchführung einer humangeographischen Forschungsarbeit (FS)

GEO 423 VB Political Geography	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 423.1 Political Geography (FS)
GEO 431 VB Regional- und Stadtentwicklung	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 431.1 Geographische Erforschung der Stadt und des Wohnens (HS) • GEO 431.2 Regionalprobleme – Regionalpolitik (HS) • GEO 431.3 Politik nachhaltiger Entwicklung in der Schweiz (HS)
GEO 432 VB Geschlecht und Raum	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 432.1 Perspektiven der geographischen Geschlechterforschung (HS) • GEO 432.2 Raum- und Geschlechtertheorien diskutieren (HS) • GEO 432.3 Mit der Methode der Diskursanalyse Raum- und Geschlechterkonstruktionen entdecken (HS)
GEO 433 VB Global Economic Geographies	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 433.1 Global Economic Geographies (FS)
GEO 441 VB Fernerkundung A: Kolloquium und Seminar	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 441.1 Forschungskolloquium Fernerkundung (FS) • GEO 441.2 Seminar Fernerkundung (FS)
GEO 442 VB Fernerkundung B: Spektroradiometrie und Bildspektrometrie	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 442.1 Bildspektrometrie (HS) • GEO 442.2 Übungen Bildspektrometrie (HS)
GEO 443 VB Fernerkundung C: SAR und LIDAR	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 443.1 SAR und LIDAR (HS) • GEO 443.2 Übungen zu SAR und LIDAR (HS)
GEO 451 VB Räumliche Datenbanken	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 451.1 Räumliche Datenbanken (HS) • GEO 451.2 Übungen zu Räumliche Datenbanken (HS)
GEO 452 VB Räumliche Algorithmen	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 452.1 Räumliche Algorithmen in Java, inkl. Übungen (FS) • GEO 452.2 Anwendungsbeispiele von räumlichen Algorithmen (FS)
GEO 453 VB Seminar Geographische Informationswissenschaft	6	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 453.1 Seminar Geographische Informationswissenschaft (HS) • GEO 453.2 Praktikum Geographische Informationswissenschaft (HS)

GEO 454 VB Geographische Informationsvisualisierung	6	<ul style="list-style-type: none">• GEO 454.1 Geographische Informationsvisualisierung (FS)• GEO 454.2 Praktikum Geographische Informationsvisualisierung (FS)
---	---	---

5.4 Wahlmodule / Nebenfächer

Neben den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen müssen Wahlmodule im Umfang von 24 KP absolviert werden. Grundsätzlich sind alle Lehrveranstaltungen aus dem Vorlesungsverzeichnis der Universität oder der ETH Zürich wählbar.

Wichtige Angaben zu Wahlmodulen und Nebenfächern finden sich zusätzlich im Internet unter www.geo.uzh.ch.

Am GIUZ werden folgende Wahlmodule angeboten:

Wahlmodule	KP	Das Modul besteht aus:
GEO 706 Seminar Gebirgs-Ökologie / Mountain Ecology	4	• GEO 806.1 Gebirgs-Ökologie / Mountain Ecology (HS)
GEO 820 Stabile Isotopen in der Ökologie	2	• GEO 820.1 Stabile Isotopen in der Ökologie (FS, Blockkurs)
GEO 815 Glacial and periglacial morphology and dynamics	2	• GEO 413.1 Glacial and periglacial morphology and dynamics (HS)
GEO 856 Gletscher im Umweltkontext	3	• GEO 415.1 Gletscher im Umweltkontext (FS)
GEO 857 Schnee- und Lawinenkunde	3	• GEO 415.2 Schnee- und Lawinenkunde (FS)
GEO 808 Snow Ecology	3	• GEO 808.1 Snow Ecology (FS)
GEO 805 Naturgefahren und Risikoanalyse im Gebirge	3	• GEO 805.1 Naturgefahren und Risikoanalyse im Gebirge (HS)
GEO 814 Quantification and modelling of spatial processes in high mountain areas	4	• GEO 413.2 Quantification and modelling of spatial processes in high mountain areas (FS)
GEO 817 Ereignisdatierung mit quartären Archiven	3	• GEO 817.1 Ereignisdatierung mit quartären Archiven (FS)
GEO 852 Vegetationsgeschichte	1.5	• GEO 414.1 Vegetationsgeschichte (FS)
GEO 854 Moor- und Torfkunde	1.5	• GEO 414.2 Moor- und Torfkunde (FS)
GEO 858 Bodenkundliche und vegetationsgeographische Exkursionen	2	• GEO 416.2 Bodenkundliche und vegetationsgeographische Exkursionen (FS)

GEO 859 Seminar zu Umweltproblemen im Bereich Boden und Vegetation	4	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 416.1 Seminar zu Umweltproblemen im Bereich Boden und Vegetation (HS)
GEO 818 Tree-Ring Ecophysiological Research	4	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 818.1 Vorlesung Tree-Ring Ecophysiological Research (HS) • GEO 818.2 Praktikum Tree-Ring Ecophysiological Research (FS)
GEO 807 Monitoring of the cryosphere in high mountain environments	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 807.1 Monitoring of the cryosphere in high mountain environments
GEO 826 Praxis der Entwicklungszusammenarbeit: Strategien, Akteure, Projekte	1.5	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 826.1 Entwicklungspraxis: Strategien, Akteure, Projekte (FS)
GEO 827 Migration und Globalisierung	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 827.1 Migration und Globalisierung (HS)
GEO 822 Dezentralisierung in Entwicklungsländern	2	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 822.1 Dezentralisierung in Entwicklungsländern (FS)
GEO 318 Geographie des Politischen	4	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 318.1 Geographie des Politischen (FS)
GEO 801 Projektmanagement für Geographen	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 801.1 Projektmanagement für Geographen (HS)
GEO 813 Vermessungskurs für GeographInnen	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 813.1 Vermessungskurs für GeographInnen (FS)
GEO 891 Ringvorlesung: Aktuelle Themen aus der Fachwissenschaft für die geographische Allgemeinbildung	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 891.1 Ringvorlesung: Aktuelle Themen aus der Fachwissenschaft für die geographische Allgemeinbildung (HS)
GEO 823 Regionale Geographie: Asien	3	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 823.1 Regionale Geographie: Asien (FS)
GEO 781 Regionale Geographie: Japan	1.5	<ul style="list-style-type: none"> • GEO 791.1: Regionale Geographie: Japan (HS)

GEO 803 Matlab - Blockkurs	2	<ul style="list-style-type: none">• GEO 803.1 Solving geospatial problems using Matlab• GEO 803.2 Solving geospatial problems using Matlab, Exercices
MAT 194 Einführung in die multivariate Analyse	3	<ul style="list-style-type: none">• MAT 194.1 Einführung in die multivariate Analyse (FS)• MAT 194.2 Übungen Einführung in die multivariate Analyse (FS)
ETH: 701-1231-00L	3	<ul style="list-style-type: none">• ETH: 701-1231-00L Large-scale climate variability (HS)
ETH: 701-0104-00	3	<ul style="list-style-type: none">• ETH: 701-0104-00 Statistische Modellierung von räumlichen Daten (FS)

Zusätzlich können sämtliche Wahlmodule des BSc besucht werden.

Achtung: Ein Wahlmodul kann nur als solches besucht werden, wenn es nicht Teil eines belegten Wahlpflichtmoduls ist (z.B. GEO 415 darf nicht mit 856 oder 857 kombiniert werden. Das Modul GEO 415 beinhaltet die Veranstaltungen von GEO 856/857. Für den Master in Physische Geographie ist GEO 415 ein Wahlpflichtmodul).

Mit ETH bezeichnete Vorlesungen sind an der ETH zu buchen.

Hinweise zu den Wahlmodulen und Nebenfächern:

Als Wahlmodule gelten:

- Geographie:** Angebot des GIUZ, insbesondere:
- Veranstaltungen aus den Wahlpflichtmodulen, die noch nicht als solche belegt worden sind
 - Wahlmodule des GIUZ (im VVZ: Wahlmodule)
 - Zusätzliche Exkursionen
- Andere Fächer:** Gesamtes Angebot der Uni Zürich und der ETHZ, vorbehaltlich besonderer Einschränkungen durch die zuständigen Fächer oder Dozierenden.
- Weitere
Veranstaltungen:** Es können weitere Veranstaltungen, die das Studium sinnvoll ergänzen, besucht werden, z.B. Sprach- und Kommunikationskurse des Sprachenzentrums Uni/ETH. Aus Sprachkursen können (für BSc & MSc zusammen!) insgesamt maximal 4 KP angerechnet werden.
- Praktikas,
Tutorate** Siehe Kap. 5.6 & 5.7

Beim Zusammenstellen der Wahlmodule sind folgende Punkte zu beachten:

- Vorbedingungen für einzelne Module, wie sie im kommentierten Vorlesungsverzeichnis definiert sind, gelten auch in den anderen Fächern.
- Je nach Fachrichtung in der Geographie können zusätzliche Pflichtveranstaltungen bestimmt werden.
- Einzelne Sportkurse können nicht als Wahlmodule angerechnet werden.

Werden mindestens 20 KP aus einem nicht-geographischen Fach belegt, so kann dieses als Nebenfach deklariert werden. Ist dies nicht der Fall, wird kein Nebenfach ausgewiesen. Je nach Fakultät können Kreditpunkte im selben (Neben-)Fach aus dem Bachelor- und Masterstudium kumuliert werden.

Es wird empfohlen, die frei wählbaren KP so zu belegen, dass die Bedingungen zur Deklaration eines Nebenfaches erfüllt sind. Die Wahlmodule können aber auch „Kraut und Rüben durcheinander“ gemischt werden. Die verbindlichen Mindestanforderungen zum Inhalt der Nebenfächer sind online unter "**Wahlmodule und Nebenfächer**" auf der Website www.geo.uzh.ch definiert. Nebenfächer, welche dort nicht aufgeführt sind, sollten im Voraus mit der Studienberatung Geographie und der Studienberatung des jeweiligen Institutes abgesprochen werden, um eine sinnvolle Fächerkombination zusammenzustellen.

Master in Geography, MSc, Richtstudiengang

KP	S1 (HS)	S2 (FS)	S3 (HS)	KP		
1	Vertiefungsblock 1 *)	Vertiefungsblock 4 *)	GEO 551	1		
2			Masterarbeit	2		
3					3	
4				Die Masterarbeit kann	4	
5				auch auf 2 Semester	5	
6			6 KP	6 KP	aufgeteilt werden,	6
7	Vertiefungsblock 2 *)	Vertiefungsblock 5 *)	max. 1 Jahr)	7		
8					8	
9					9	
10					10	
11					11	
12			6 KP	6 KP		12
13	Vertiefungsblock 3 *)	GEO 599 Exkursionen		13		
14					14	
15					15	
16					16	
17					17	
18			6 KP			18
19	GEO 410			19		
20	Allgemeine Ausbildung			20		
21	(Disziplingeschichte)			21		
22	Wahlmodule			22		
23					23	
24					24	
25					25	
26					26	
27					27	
28				ca. 15 KP		28
29						29
30			ca. 9 KP			30
					GEO 512	
			Masterprüfung 2 KP			
			30 KP			

Exkursionen: 0.5 KP pro Tag, Pflicht: 2 Tage = 1 KP (maximal 4 Tage = 2 KP)

Im HS:

GEO 463
VB Terrestrial Biogeochemistry
(and Global Change)

GEO 421
VB Entwicklungsforschung

GEO 431
VB Stadt- und Regionalentwicklung

GEO 432
VB Geschlecht und Raum

GEO 442
VB Fernerkundung B: Spektroradio-
metrie und Bildspektrometrie

GEO 443
VB Fernerkundung C: SAR und LIDAR

GEO 451
VB Räumliche Datenbanken

GEO 453
VB Seminar Geographische
Informationswissenschaft

Im FS:

GEO 411
VB Geomorphologie

GEO 412
VB Bodenkundliches Praktikum

GEO 414
VB Vegetationsgeographie

GEO 415
VB Glaziologie

GEO 419
VB Boden- Biogeographie

GEO 471
VB Hydrologisches Messen & Berechnen

GEO 423
VB Politische Geographie

GEO 433
VB Global Economic Geographies

GEO 452
Räumliche Algorithmen

GEO 454
VB Geographische Informationsvisualis.

Über zwei Sem.:

GEO 413
VB Glacial and periglacial morphology

GEO 416
VB "Umwelt - Boden - Vegetation"

GEO 417
VB Umweltarchive und Altersbestimmung

GEO 418
VB Atmosphäre und Klima

GEO 422
VB Methodologie und Methoden
der humangeographischen Forschung

GEO 441
VB Fernerkundung A: Seminare

*) Die Vertiefungsblöcke erstrecken sich
z.T. über 2 Semester

 Pflichtmodule

 Wahlpflichtmodule

 Wahlmodule

 GEO 511 Masterarbeit

S7 7. Semester, etc.
KP Kreditpunkte
HS Herbstsemester
FS Frühjahrssemester

5.5 Spezialisierung innerhalb des MSc

Im Rahmen des Masterstudiums ist es möglich, sich in einer Fachrichtung der Geographie zu spezialisieren. Diese allfällige Spezialisierung wird in der Diplomurkunde als Zusatz zum Mastertitel angegeben und zwar in der Form "MSc in Geographie, mit Spezialisierung in X", bzw. "MSc in Geography, with Major in X". Dabei wird durch "X" die Spezialisierung bezeichnet.

Um eine bestimmte Spezialisierung ausweisen zu können, müssen mindestens drei Vertiefungsblöcke (VB) und die Masterarbeit im Gebiet der Spezialisierung absolviert werden.

Folgende Spezialisierungen werden angeboten:

- Physische Geographie / Physical Geography:
Von den drei gewählten Modulen muss je ein Modul aus dem abiotischen (GEO 411, 413, 415, 417, 418, 471) resp. biotischen (GEO 412, 414, 416, 419, 463) Bereich gewählt werden.
- Human- und Wirtschaftsgeographie / Human and Economic Geography
- Fernerkundung / Remote Sensing
- Geographische Informationswissenschaft / Geographic Information Science

Zusätzlich zu den eigentlichen Spezialisierungen wird auch die Möglichkeit geboten, einen allgemeinen Masterabschluss zu erwerben, der sich beispielsweise für Kandidaten und Kandidatinnen die das Lehrdiplom für Maturitätsschulen anstreben (ehemals: MAS SHE) eignet. Hier muss für die fünf Vertiefungsblöcke aus allen drei Fachgebieten (Physische Geographie, Human- und Wirtschaftsgeographie und Fernerkundung und Geographische Informationswissenschaft) je ein Vertiefungsblock gewählt werden. Die Masterarbeit wird in einem Bereich der gewählten Vertiefungsblöcke verfasst.

- Allgemeine Geographie / General Geography

5.6 Tutorate

Studierende, die als TutorIn in Lehrveranstaltungen der Geographie mitwirken, können sich dies mit 2 KP pro Lehrveranstaltung anrechnen lassen. Während des ganzen Studiums (Bachelor- und Masterstudium) ist aber die Anrechnung auf max. 5 KP begrenzt.

Tutorate sind eine sinnvolle und empfehlenswerte Ergänzung zum Studium und werden i.d.R. als wertvolle Erfahrung erlebt. Tutorinnen und Tutoren unterstützen die Dozierenden in Übungen und Seminaren der tieferen Semester. Auch das Korrigieren der abgegebenen Arbeiten ist Teil dieser Tätigkeit. Das eigene Wissen wird angewandt und weitergegeben. Angehende Lehrkräfte können so erste Erfahrungen im Lehrbetrieb sammeln. Zudem werden Semesterassistentenstellen meist nur an Personen vergeben, die vorgängig als

TutorInnen im entsprechenden Fachgebiet gearbeitet haben. Neben dem Erwerb von 2 KP pro Tutorat gibt es eine finanzielle Entschädigung.

Offene Tutoratsstellen werden gegen Ende des Semesters für das darauffolgende Semester an den Anschlagbrettern, auf der Website und in den Liften im Institut ausgeschrieben.

5.7 Praktika

Ein Forschungs- oder Berufspraktikum nach dem zweiten Jahr des Bachelorstudiums bildet eine sinnvolle fakultative Ergänzung zur akademischen Ausbildung. Oft können bei einem Praktikum erste Kontakte in der Berufswelt geknüpft und evtl. die Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch praktische Erfahrung erhöht werden. Für ein Geographisches Praktikum können pro 4 Wochen Dauer (bei 100% Beschäftigungsgrad) 2 KP angerechnet werden, maximal aber 10 Wochen (bei 100% Beschäftigungsgrad) mit 5 KP. Die Entscheidung, ob ein Praktikum angerechnet werden kann, liegt im Ermessen des verantwortlichen Fakultätsmitglieds. Die Kreditpunkte werden vergeben nachdem ein Praktikumsbericht (ca. 5-10 Seiten), sowie eine Praktikumsbescheinigung vorgelegt und akzeptiert wurde.

Praktikumsstellen müssen selbstständig gefunden und organisiert werden. Offene Praktikumsstellen werden nicht selten im Internet ausgeschrieben (z.B. bei Unternehmungen, Verwaltungsstellen und gemeinnützigen Organisationen wie Pro Natura, etc.).

Es existieren zudem von den Career Services der Uni Zürich nützliche Links für Praktikas.

(<http://www.careerservices.uzh.ch/studierende/ratgeber/Karriere/FindenSie.html>)

Nützliche Hinweise können auch ProfessorInnen und AssistentInnen geben, sowie Studierende, die schon ein Praktikum absolviert haben.

5.8 Mobilität

Austauschprogramme

Auslandaufenthalte von einem oder zwei Semestern sind im 3. Jahr des Bachelorstudiums oder zu Beginn des Masterstudiums möglich.

Mit Studienaufenthalten an anderen Hochschulen im In- und Ausland können wertvolle Erfahrungen gewonnen werden. Zudem bieten sie eine Gelegenheit, Fremdsprachenkenntnisse zu vertiefen. Alle wichtigen Informationen zum Studieren im Ausland findet man unter <http://www.int.uzh.ch/out.html>, zum Studieren an einer anderen Schweizer Hochschule hingegen unter <http://www.uzh.ch/studies/mobility/ch-unimobil.html>.

Pro Semester stehen den Studierenden des GIUZ pro Universität 1-2 Plätze in folgenden Geographischen Instituten zur Verfügung: Bochum (D), Grenoble (F), Palermo (I), Sheffield (GB), Turku (SF), Verona (I) und Zaragoza (E).

Zusätzlich gibt es durch das Erasmus/Socrates-Programm auch Austauschmöglichkeiten im GIS-Bereich durch das Netzwerk eduGI.net. Austauschpartner sind Münster (D), Athen (GR), Uppsala (S), Lissabon (P), Wien (A), Harokopio (GR), Castellon (E) und Klagenfurt (D).

Für ein Austauschsemester in den USA besteht seit Herbst 2008 die Möglichkeit mit dem Austauschprogramm ISEP (International Student Exchange Program) Informationen über den Anmeldevorgang können direkt der Internetseite www.isep.org entnommen werden. Die Anmeldungen müssen direkt beim Ressort Internationale Beziehungen der Universität Zürich abgegeben werden.

Kontaktperson für ERASMUS, CH-Unimobil und eduGI.net am GIUZ ist Frau Yvonne Scheidegger (Büro Y25-K-08).

Achtung: Anmeldungen haben jeweils bis zum 31. Januar für das kommende akademische Jahr (Herbst bis Herbst!) zu erfolgen.

Anrechnung der Studienleistungen im Masterstudium

Für die Anrechnung der Studienleistungen aus Austausch-Semestern gelten folgende Richtlinien:

- Für Studienleistungen, welche an einer anderen Hochschule erfolgreich abgeschlossen wurden, können an der Universität Zürich Kreditpunkte angerechnet werden. Es ist ein Leistungsnachweis mit Notenschnitt oder eine Bestätigung, dass das Modul bestanden wurde vorzuweisen. Die Anzahl KP ist abhängig vom Studienprogramm im Ausland (bzw. an einer anderen Schweizer Hochschule).
- Wahlmodule können angerechnet werden, wenn keine Redundanzen mit Modulen bestehen, welche in Zürich besucht wurden.
- Wahlpflichtmodule (max. 18 KP) können bei genügendem Leistungsnachweis grundsätzlich angerechnet werden, sofern sie inhaltlich den Vertiefungen in Zürich entsprechen, keine Redundanzen mit vorher absolvierten Modulen bestehen und die Module in der Regel ebenfalls auf Masterstufe absolviert wurden. Den Studierenden, die sich Wahlpflichtmodule anrechnen lassen möchten wird sehr empfohlen diese Abklärungen im Voraus, mit der Einreichung des Learning Agreements bei Frau Scheidegger abzuklären.
- Weitere Informationen sind auf: www.geo.uzh.ch → Studying → Mobility zu finden.
- Sämtliche Pflichtmodule und die Masterarbeit sowie Masterprüfung müssen in der Regel in Zürich belegt werden.
- Das Studienprogramm sollte in jedem Fall vorgängig mit der Leiterin des Ressorts Lehre, Frau Yvonne Scheidegger (Büro Y25-K-08), abgesprochen werden. Sie entscheidet auch über die Anrechnung der erbrachten Leistungen.

6 Lehrdiplom für Maturitätsschulen in Geographie

Um Geographie an einer Mittelschule unterrichten zu können, wird das Lehrdiplom für Maturitätsschulen (früher: MAS SHE) im Fach Geographie verlangt. Es kann nach abgeschlossenem Studium für Geographie als 1. oder 2. Unterrichtsfach erworben werden.

Die didaktische Ausbildung wird vom Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik angeboten:

Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik

Beckenhof 35

8006 Zürich

Tel. 043 305 66 55

Fax 043 305 66 56

E-Mail: sekretariat@igb.uzh.ch

www.igb.uzh.ch

Studienberatung:

Peter Rothenfluh (043 305 66 80 / peter.rothenfluh@igb.uzh.ch)

6.1 Geographie als 1. Unterrichtsfach

Als Basis für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen mit Geographie im Hauptfach dient der Masterabschluss in Geographie (MSc in Geography) oder das Geographiediplom ("dipl. geogr." nach der alten Studienordnung). Da ein abgeschlossenes Geographiestudium Voraussetzung für den Erwerb eines Lehrdiploms für Maturitätsschulen ist, kann mit der Ausbildung frühestens während dem Masterstudium begonnen werden.

Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann – muss aber nicht – neben dem Fach Geographie auch in einem 2. Unterrichtsfach (z.B. Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik) erworben werden. Das 2. Unterrichtsfach kann ein Fach aus der Mathematisch-naturwissenschaftlichen oder der Philosophischen Fakultät sein, nicht aber eines aus der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät oder Sport. Die Anforderungen für den fachlichen Teil in einem 2. Unterrichtsfach betragen je nach Fach ca. 80 KP. Informationen über die Anforderungen können beim Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik bezogen werden (www.igb.uzh.ch). Studierende, welche das Lehrdiplom für Maturitätsschulen in einem 2. Unterrichtsfach erwerben möchten, sollten daher bereits während dem Bachelorstudium Module im entsprechenden Fach belegen. Weiter muss die "Spezielle Didaktik" für das entsprechende 2. Unterrichtsfach besucht werden.

6.2 Geographie als 2. Unterrichtsfach

Studierende mit Nebenfach Geographie können Geographie als 2. Unterrichtsfach auswählen, wenn sie auch in ihrem Hauptfach das Lehrdiplom für Maturitätsschulen erwerben. Diese Möglichkeit richtet sich ausschliesslich an Studierende mit einem Hauptfach, welches an Kantonsschulen unterrichtet wird (z.B. Geschichte, Biologie, Chemie, Physik, Mathematik).

Das Nebenfach als Vorbedingung für das 2. Unterrichtsfach Geographie für das Lehrdiplom für Maturitätsschulen umfasst im Gesamtumfang 80 KP und setzt sich aus den in der "Allgemeinen Wegleitung" (www.igb.uzh.ch) aufgeführten Modulen zusammen. Der Umfang ist damit deutlich grösser als die Mindestanforderungen für das Nebenfach Geographie (20 KP). Zusätzlich zu den obligatorischen Modulen (total 71 KP) müssen aus dem weiteren Angebot des Geographischen Instituts Lehrveranstaltungen im Umfang von 9 KP absolviert werden, damit der notwendige Umfang von 80 KP erreicht wird. Bei der Auswahl der zusätzlichen Lehrveranstaltungen gelten die Vorbedingungen gemäss kommentiertem Vorlesungsverzeichnis.

Weitere Informationen zu den fachwissenschaftlichen Voraussetzungen finden sich unter www.igb.uzh.ch.

7 Varia

7.1 Immatrikulation / Hauptfachwechsel

Immatrikulationspflicht

Alle Studierenden müssen so lange immatrikuliert sein, wie sie Leistungen der Universität beanspruchen. Dazu gehören insbesondere die Teilnahme an Lehrveranstaltungen, die Inanspruchnahme von Beratung und Betreuung, die Benutzung von Bibliotheken und Sammlungen, die Benutzung des Zentrums für Informatikdienste sowie das Ablegen von Prüfungen.

Anmeldung zur Immatrikulation

Die Aufnahme (Erstimmatrikulation) oder die Wiederaufnahme (nach Unterbruch mit Exmatrikulation) eines Studiums erfordern eine Anmeldung bei der *Kanzlei der Universität*, Internet: www.uzh.ch/studies/adresses.html

Anmeldefristen:

- Herbstsemester: 30. April
- Frühjahrssemester: 30. November

Semestereinschreibung

Anmeldefristen:

- Herbstsemester: 15.-31. Mai
- Frühjahrssemester: 15.-30. November

Hauptfach- oder Fakultätswechsel

Hauptfach- und Fakultätswechsel sind bei der Universitätskanzlei zu melden (Adresse siehe oben). Es ist ein persönliches Erscheinen nötig, die Legitimationskarte und der Leistungsausweis sind mitzubringen.

Meldefristen:

- Frühjahrssemester: 31. Januar
- Herbstsemester: 31. August

7.2 Kontakt GIUZ

Geographisches Institut (Gebäude 25)
Universität Zürich-Irchel
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich

Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Tramlinien 9 und 10: Tramhaltestelle Irchel
- Tramlinien 7 und 14: Tramhaltestelle Milchbuck
- Buslinien 69 und 72: Haltestelle Milchbuck

Wichtige Stellen im Institut

	Zimmer	Telefon	Email
Institutssekretariat	25-K-12/13	044 635 51 11	secretary@geo.uzh.ch
Studienberatung	25-K-10	044 635 51 18	beratung.lehre@ geo.uzh.ch
Bibliothek	25-K-22	044 635 51 16	geobib@geo.uzh.ch

Studienberatung

Die Studienberatung behandelt alle Fragen im Zusammenhang mit dem Geographiestudium. Die Öffnungszeiten werden am Anschlagbrett bekannt gegeben (im Moment am Mittwoch- und Donnerstagnachmittag geöffnet). Es besteht die Möglichkeit, sich online für einen Besprechungstermin einzutragen (<https://booking.geo.uzh.ch/studiber/>). Anmeldung empfehlenswert! Oft kann auch die Website Antworten auf Fragen geben (www.geo.uzh.ch).

Kontaktangaben der Studienberatung: Tel. 044 635 51 18 oder e-mail: beratung.lehre@geo.uzh.ch.

Für Fragen betreffend Immatrikulation/Exmatrikulation ist die Kanzlei der Universität Zürich zuständig.

Sprechstunden der Dozierenden

Nach Vereinbarung mit den entsprechenden Abteilungssekretariaten.

Anschlagbretter

Anschlagbretter befinden sich in der Eingangshalle (Geschoss H) sowie auf den Geschossen K und L. Informiert wird dort über Vorlesungen, Exkursionen, Kolloquien, Nebenfächer, Stellenangebote usw.

Einschreibelisten

Die Einschreibung für Exkursionen und Übungen findet via Onlineplattform Olat statt (www.olat.uzh.ch).

7.3 Bibliotheken

Den Studierenden der Geographie steht eine Vielzahl von Bibliotheken zur Verfügung, z.B.:

- Bibliothek des Geographischen Institutes der Universität, mit Leseraum, Raum 25-K-22 (www.geo.uzh.ch/en/library/)
- Hauptbibliothek der Universität Zürich, Winterthurerstr. 190, 8057 Zürich (www.hbz.uzh.ch/)
- Zentralbibliothek, Predigerplatz (www.zb.uzh.ch/)
- ETH-Bibliothek, ETH-Zentrum (www.ethbib.ethz.ch/)
- Bibliothek Erdwissenschaften, Sonneggstrasse 5 (www.ethbib.ethz.ch/dez/erd.html)
- Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstrasse 12 (www.sozialarchiv.ch/)

7.4 Fachverein Geographie an der Universität Zürich (FVGg)

Der Fachverein Geographie bezweckt in erster Linie die Wahrung der Interessen der Studierenden der Geographie gegenüber dem Institut. Er steht dem Verband der Studierenden der Universität Zürich (VSU) nahe. Für ein kontinuierliches Fortbestehen und die Wahrnehmung der Interessen der Studierenden ist der Nachwuchs aus den unteren Semestern unabdingbar (www.geoteam-uzh.ch).

Mitgliedschaft

Alle Interessierten (Studierende, Ehemalige, DozentInnen) können dem Verein beitreten. Zu Beginn jedes neuen Studienjahres informiert der Fachverein die Erstsemestrigen über seine Aktivitäten und Möglichkeiten der Mitarbeit und Mitgliedschaft.

Geoteam (=Vorstand)

Dem Fachverein steht ein kollektiver Vorstand (Geoteam) vor. Dieser wird jeweils an der im Januar stattfindenden Mitgliederversammlung (MV) für ein Jahr gewählt. Die Vorstandssitzungen sind für alle offen; die Termine sind jeweils auf dem Anschlagbrett und der Internetseite des Fachvereins angegeben.

Aktivitäten

Über die laufenden Aktivitäten informieren die Anschlagbretter des Fachvereins (H-Stock beim FV-Zimmer, sowie G-Stock gegenüber den Hörsälen 95 und 60) und die Internetseite. Der Fachverein bietet den Studierenden die Möglichkeit, Kontakte untereinander zu pflegen. Seine Mitglieder streben aber auch eine Zusammenarbeit mit den Dozierenden sowie anderen Fachvereinen an. Das Büro des Fachvereins befindet sich im H-Stock des Gebäudes 23. Der Fachverein organisiert auch Feste wie das allseits beliebte Geofest. Im SS 2001 wurde zudem die "Donnerstagsbar" lanciert und ist seitdem ein grosser Erfolg!

Geoscope

Das Geoscope ist die Zeitschrift des Fachvereins Geographie, welche sich vor allem an die Studierenden richtet. Behandelt werden aktuelle Themen rund um das Geographiestudium. Ein unentbehrlicher Studienbegleiter für alle, die sich aktiv mit der Geographie und der Uni auseinandersetzen wollen! Die Artikel erscheinen unter der Verantwortung der VerfasserInnen. Redaktion und MitarbeiterInnen sorgen für das halbjährliche Erscheinen. Regelmässig publiziert sind im Geoscope auch die Neuigkeiten aus der Studienberatung.

Kontakt

Geoteam
Fachverein Geographie
Winterthurerstr. 190
8057 Zürich
info@geoteam-uzh.ch
www.geoteam-uzh.ch

Geoscope
Winterthurerstr. 190
8057 Zürich
geoscope@geo.uzh.ch

7.5 Wichtige universitäre Auskunftsstellen

Kanzlei Universität Zürich

<http://www.uzh.ch/studies/adresses.html>
Hauptgebäude der Universität, Rämistrasse 71, 8006 Zürich (E 8) Tel. 044 634 22 17, E-mail: kanzlei@uzh.ch
Öffnungszeiten: Mo -Fr 09.30-12.30 Uhr

Studiendekanat MNF (Mathematisch-naturwissenschaftliche Fakultät)

www.mnf.uzh.ch
Uni Irchel: Büro 10-G-23
Tel. 044 635 40 07, Email: diplom@mnf.uzh.ch
Öffnungszeiten: Di / Do: 10.00-12.30 Uhr / 13.45-16.15 Uhr, Mi: 10.00-12.30 Uhr
(Semesterferien nur vormittags)

Institut für Gymnasial- und Berufspädagogik

www.igb.uzh.ch
Beckenhof 35, 8006 Zürich
Tel. 043 / 305 66 55, Email: sekretariat@igb.uzh.ch
Öffnungszeiten siehe <http://www.igb.uzh.ch/institut/Administration.html>
Psychologische Beratungsstelle für Studierende beider Hochschulen
www.pbs.uzh.ch

Wilfriedstrasse 6, 8032 Zürich
Tel. 044 634 22 80, Email: pbs@ad.uzh.ch

Termine nach Vereinbarung (auch während den Semesterferien). Die Beratungen sind kostenlos und unterstehen der Schweigepflicht.

Beratungsstelle für Stipendien und Darlehen der Universität Zürich

Rämistrasse 71, 8006 Zürich
Tel. 044 634 22 04, Email: studienfinanzierung@ad.uzh.ch
Öffnungszeiten: Di - Fr 10.00-12.30 Uhr. Beratung nach Voranmeldung.
(<http://www.studienfinanzierung.uzh.ch/index.html>)

Verbindungsstelle zwischen Armee und Hochschulen

Eidgenössische Technische Hochschule ETH Zürich
Hauptgebäude
Rämistrasse 101
8092 Zürich
Raum E 10.2
www.vtg.admin.ch/internet/vtg/de/home/schweizerarmee/organisation/hkaneu/milak/verbindungsstelle.html

Die Verbindungsstelle zwischen Armee und Hochschulen sucht erst bei abgelehnten Gesuchen nach Ersatzlösungen und unterstützt in Härtefällen Wiedererwägungsgesuche.

Ressort Internationale Beziehungen (Austauschprogramme):

www.int.uzh.ch/contact.html
Universität Zürich-Zentrum (Hauptgebäude)
KOL E 17
Rämistr. 71, 8006 Zürich
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 9.30-12.30 Uhr oder nach Vereinbarung
Tel. 044 634 41 57 E-Mail: international@int.uzh.ch

Akademischer Sportverband Zürich (ASVZ)

www.asvz.ch
Sekretariat und Auskunftsstelle: Polyterrasse ETHZ, Mo-Fr 10.00-16.00 Uhr
(Do während des Semesters: 10.00-19.00 Uhr).
Tel. 044 632 42 10 info@asvz.ethz.ch

Zimmervermittlung

www.wohnen.ethz.ch

Zimmer- und Wohnungsvermittlung für Studierende, Dozierende und Mitarbeitende der Universität und ETH Zürich
Sonneggstrasse 27, 8092 Zürich
Tel. 044 632 20 37
zimmervermittlung@ethz.ch
Öffnungszeiten: Mo, Mi - Fr 11:00-13:00 Uhr.

www.woko.ch
Studentische Wohngenossenschaft (Woko)
Sonneggstrasse 63, 8006 Zürich
Tel. 044 632 42 90
Schalterzeiten: Mo - Do 11.00-15.00 Uhr
Telefonbeantwortung: Mo - Do 09.00-13.00 Uhr

Arbeitsvermittlung

www.arbeitsvermittlung.uzh.ch
Rämistrasse 62, 8001 Zürich
Tel. 044 634 21 73
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09.00-17.00 Uhr
arbeit@zsuz.uzh.ch
Die offenen Stellen sind auf der Website einzusehen.

Weitere Angebote

www.studentsjobs.ch
www.marktplatz.uzh.ch (auch für Zimmer und Wohnungen)

Career Services

www.careerservices.uzh.ch
Hirschengraben 60, 8001 Zürich
Tel. 044 / 634 21 53 od. 54 od. 62

7.6 Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ)

Die Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich (GEGZ) kann auf eine über hundertjährige Geschichte zurückblicken. Sie entstand 1899 durch den Zusammenschluss der Ethnographischen Gesellschaft (gegründet 1888) und der Geographischen Gesellschaft (gegründet 1897). Durch die Förderung der Völkerkundlichen Sammlung (die später an die Universität übergeben wurde und im heutigen Völkerkundemuseum weiterlebt), die Organisation von vielbeachteten Vorträgen (im Herbstsemester) und die Durchführung von

Exkursionen (vorwiegend im Frühjahrssemester) hat sie sich einen Namen gemacht, der weit über Zürich hinaus reicht.

Die GEGZ sieht sich als Bindeglied zwischen Hochschule und Öffentlichkeit. Ihr Hauptanliegen ist es, durch Fachvorträge zu verschiedenen aktuellen Leitthemen und durch Exkursionen im In- und Ausland wissenschaftliche Forschungsergebnisse in verständlicher Form zugänglich zu machen. Die aktuell rund 400 Mitglieder zählende GEGZ umfasst junge-Gg-Studierende ebenso wie aktive/ehemalige Geographie-Lehrpersonen, Hochschul-Absolventen/Innen und Dozierende verschiedenster Fachrichtungen. Auch öffentliche Institutionen (Verwaltung, Schulen) und Privatpersonen mit breit gefächertem Interessensspektrum sind bei der GEGZ hochwillkommen. Die GEGZ pflegt und ermöglicht ein dichtes fachliches und persönliches Netzwerk. Sie ist als Regionalgesellschaft Mitglied der ASG (Association Suisse de Géographie, Verband Geographie Schweiz). Mit der ASG zusammen bildet die GEGZ die Trägerschaft der «Geographica Helvetica» (Schweizerische Zeitschrift für Geographie), welche durch ein Herausgeberteam mit Schriftleitung an der Universität Basel vierteljährlich produziert wird. Die «GH-Hefte» (ab Jg. 1946) und sämtliche Vorgängerpublikationen (ab 1899) sind online verfügbar:

www.geographicahelvetica.unibas.ch.

Mitgliedschaft

Der Mitgliederbeitrag beträgt für Studierende pro Jahr Fr. 40.- (für alle anderen Mitglieder Fr. 80.-). Darin inbegriffen ist die Fachzeitschrift «Geographica Helvetica» (erscheint 4mal jährlich).

Kontakt

Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich
Geographisches Institut der Universität Zürich
Winterthurerstrasse 190
8057 Zürich
Tel 044 635 51 11 Fax 044 635 68 48
www.geo.uzh.ch/gegz

Die Vorträge finden jeweils ab Beginn Herbstsemester in einem 14-täglichen Rhythmus am Mittwoch Abend um 18.15 Uhr im Auditorium D1.2 des Hauptgebäudes der ETH-Zürich statt.

Programmdetails sind aktuell zu finden unter:

<http://www.geo.uzh.ch/gegz/> → «Vorträge»